

Sehr geehrter Herr Bundeskanzler Kern,  
sehr geehrte Frau Ministerin Oberhauser,  
sehr geehrte Damen und Herren!

Bitte ändern Sie den aktuellen Tierschutzgesetzesentwurf ab und verhindern Sie, dass sich Katzen unkontrolliert vermehren können und zu Streunerkatzen werden. Die Folgen sind Verletzungen, Krankheiten und Seuchen, an denen sie oft elendig zugrunde gehen.

Ich lebe seit drei Jahren auf dem Land in einem kleinen Bauerndorf und kann Ihnen das Elend dieser Tiere leider bestätigen. Würden sich nicht immer wieder Nachbarn erbarmen und die Katzen füttern, so würden diese in kürzester Zeit verhungern. Bei 15 Katzen an einem Hofe zum Beispiel kommen nur ein paar wenige Mutige zur Milchsüssel, die ein- bis zweimal am Tage nach dem Melken aufgestellt wird....

Konkretisieren Sie bitte auch den Begriff "Zucht" im Tierschutzgesetz so, dass nur gewerbliche Rassekatzenzüchter eine Zucht anmelden können. Im derzeitigen Entwurf zum Tierschutzgesetz steht leider das genaue Gegenteil. Die Folge wäre, dass jeder (Bauer), der nicht kastrieren will, als Züchter durchgehen würde!"

Sollten sich die Katzen aber erdreisten, im Laufe der Zeit ihre Scheu abzulegen, so kann es vorkommen, dass sie prompt erschlagen werden, um den Bestand zu reduzieren.

Übrigens: wieso kann man heute noch Haustiere züchten (und das genehmigen)? Die ganze Welt hat davon Milliarden im Überfluss.....

Mit freundlichen Grüßen,  
Othmara Laister